Freitag, 11.9 | 19.00 & 20.45 Uhr
Kulturclub Biebrich · Armenruhstraße 23 · „open-air" im Hof

Akklaba

Lieder der Balkanhalbinsel und jüdischer Klezmer

Das Duo Akklaba spielt vorrangig Stücke und Lieder der Balkanhalbinsel und jüdischen Klezmer. Erweitert wird das Repertoire durch Eigenkompositionen des Duos.

Immer im Fokus steht dabei die Übertragung der eigenen Spielfreude auf das Publikum, das auf eine Reise durch Tanz und Rast, Melancholie und Freude entführt wird und dabei in eine Welt verschiedenster musikalischer Einflüsse eintaucht.

Dabei verbinden sich krumme Taktarten, Anleihen aus Jazz und Swing und eine Vielzahl an verschiedenen Sprachen zu einem homogenen Ganzen.

Fanny - Klarinette, Gesang / Lucas - Akkordeon, Gesang

Freitag, 11.9 | 19.30 – 20.45 Uhr
Café Erste Sahne · August-Wolff-Straße 21

Gerhard Weiß

Songs von Reinhard Mey

Reinhard Mey ist wohl der bekannteste Interpret unter Deutschlands Liedermachern. Seine Lieder sind nachdenklich, gesellschaftskritisch, politisch, traurig, lustig - und manchmal alles gleichzeitig.

Seine Themen haben in fünf Jahrzehnten ihre Aktualität behalten und so verwundert es nicht, wenn sich das Publikum darin wiederfindet.

Aus der musikalischen Autobiografie von Reinhard Mey mit mittlerweile über 500 Titeln singt und spielt Gerhard Weiß eine kleine aber feine Auswahl.

Freitag, 11.9 | 19.00 – 22.00 Uhr
Trimonzium · Straße der Republik 22 · „open-air"

Hristo Kralev

Klassik, Jazz, Pop

Hristo Kralev, geboren in Sofia, zeigte bereits als Kind großes Interesse an Musik. Später studierte er in der Music-Academy (Sofia) Klavier und Saxophon. Nach verschiedenen Bandprojekten arbeitet er ab 2005 als Musiklehrer und lebt seit 2013 in Wiesbaden.

Im Trimonzium spielt und singt er Lieder aus seinem großen Repertoire von Klassik über Jazz bis Pop!

Freitag, 11.9 | 19.30 – 21.30 Uhr
Schlossküche im Biebricher Schloss · Rheingaustraße 140 · „open-air", Lounge-Bereich

The Billboard Trio

Jazz, Rock, Pop

„The Billboard Trio" – die stadtbekannten Musiker Porky Kronier, John Dunn und Bruno Brasil spielen eine gelungene Mischung von Jazzstandards, Rock und Popsongs.

Es werden wunderschöne Songs aus den letzten Jahrzehnten, arrangiert für zwei Gitarren und Gesang, zu hören sein die gute Laune verbreiten und für viel mehr stehen als nur für x-mal gehörte Songs, nämlich für ein Lebensgefühl.

Öffnen Sie Ihre Ohren u.a. für: „Easy like sunday morning", „It´s all over now baby blue" und „50 ways to leave your lover".

Veranstaltungshinweis:

Herbst 2020

Demokratie leben in Wiesbaden

WIR in Wiesbaden

„Wiesbaden – Weites Herz"

Eine der sichtbarsten Maßnahmen bei „Demokratie leben in Wiesbaden" ist die jährliche Veranstaltungsreihe „WIR in Wiesbaden". Hierbei handelt es sich um thematische Beiträge verschiedener lokaler Institutionen, Träger und Einrichtungen aus den Feldern Politik, Bildung, Pädagogik und Kultur.

In Vorträgen, kulturellen Beiträgen und Diskussionen wird auch in diesem Jahr ein Beitrag für Wiesbadens Zivilgesellschaft geleistet, um sich zur offenen Gesellschaft zu bekennen und Haltungen und Einstellungen zu hinterfragen, zu schärfen und eine lebhafte Demokratie weiterzuentwickeln.

In diesem Jahr lautet der Titel „Wiesbaden – Weites Herz" und möchte ausloten, wie es um die Offenheit in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen Wiesbadens, aber auch bei uns selbst, bestellt ist.

Wieviel Eindeutigkeit oder Vieldeutigkeit ist in den erhitzten Diskussionen möglich oder nötig und wo sind auch Grenzen der Toleranz? Es warten viele Veranstaltungen auf Sie!

Sehen wir uns im November und Dezember 2020?

www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de
www.wir-in-wiesbaden.net

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Demokratie leben in Wiesbaden
demokratie-leben-in-wiesbaden.de

HESSEN
Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

WIESBADEN
Kulturamt

Ortsbeirat Biebrich

Herausgeber:
Interkulturelles Forum Wiesbaden e. V. in Kooperation mit dem Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden" und dem Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden.

Ansprechpartner:
Fach- und Koordinierungsstelle: Gabi Reiter · Christoph Rath · Bunsenstraße 6 · 65203 Wiesbaden · Telefon 0611 31 91 75

Programmplanung:
Gabi Reiter · Michael O. Fechner · Christoph Rath

Gestaltung:
Ute Marquardt · www.schlossundhof.de

Auflage:
2.500 Stück

Druck:
flyerwire.com

Änderungen vorbehalten

Abende der Vielfalt

in Biebrich

Zwei Abende mit Musik, Stadtteilspaziergang, Literatur & Erzählungen an verschiedenen Orten in Biebrich

Donnerstag 10. & Freitag 11. September 2020

Eintritt frei!

Vielfalt leben! in Wiesbaden-Biebrich

Ein Stadtteil setzt ein Statement

Auch in diesem Jahr finden die „Abende der Vielfalt" im Rahmen von „Demokratie leben in Wiesbaden" im Stadtteil Biebrich statt. Trotz Corona und den geltenden Bedingungen (eingeschränkte Platzkapazitäten, Abstand halten, gegebenenfalls Maske tragen) laden wir ein zu Begegnungen, Irritationen und neuen Blickwinkeln.

Biebrich, Wiesbadens größter Stadtteil, versteht sich als weltoffen und Interkulturell: Hier hat das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher regionaler, sozialer oder kultureller Herkunft eine lange Tradition.

Ein entspanntes Zusammenleben braucht Feste und Begegnungen, braucht gemeinsame Erlebnisse und Anlässe, um Vielfalt als Potential einer offenen Gesellschaft zu erleben.

„Es ist ein Statement des Stadtteils", so die Organisatoren über die „Abende der Vielfalt". „Wir wollen das gute Zusammenleben im Stadtteil verdeutlichen und zum Gespräch einladen. Hintergrund ist, dass wir mit „Demokratie leben in Wiesbaden" und den „Abenden der Vielfalt" die Identität des Stadtteils als offen, vielfältig und lebendig stärken. Wir sind stolz, dass das Format ankommt und jedes Jahr sehr gut angenommen wird.

„Unaufgeregt, im Alltag und im Stadtteil verwurzelt- und doch deutlich!" Es macht immer großen Spaß, durch Biebrich zu schlendern und an verschiedenen Orten zu Musik und Informationen einzukehren. Es gibt Talkrunden mit Bewohnern und Bewohnerinnen des Stadtteils, Lesungen, Führungen. Es finden kleine Konzerte statt, oft wird dazu auch etwas zu essen und zu trinken serviert.

Wir laden ein und freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Der Begleitausschuss „Demokratie leben! in Wiesbaden" in Kooperation mit dem Interkulturellen Forum Wiesbaden e.V., dem Amt für Soziale Arbeit, dem Kulturamt und dem Ortsbeirat Wiesbaden-Biebrich.

Informationen:
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

„Demokratie leben in Wiesbaden" ist eine deutliche Strategie, um sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit zu engagieren.

Donnerstag 10.9. | 18.30 – 20.00 Uhr
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V. • Rathausstraße 10

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!

Siegfried Huhle
Mlle Prrrr... & Laran Finn

Erzählungen, Anekdoten, Erinnerungen & Musik

Biebrich ist Vielfalt – und Vielfalt zeigt sich in Gemeinsamkeiten und Unterschieden!

Was verbindet Alteingesessene und Zugezogene jeweils mit Heimat, Kindheit, Neubeginn und natürlich mit Biebrich? In Erzählungen, Anekdoten, Erinnerungen, Fragen und Erfahrungen soll ein Mosaik des heutigen Biebrich entstehen.

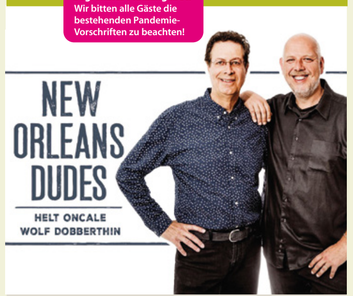
Siegfried Huhle moderiert das Gespräch mit seinen Gästen Giesela Keßler, Wolfgang Gores & Salih Dik-Fesci

Musikalisch wird diese Veranstaltung begleitet von Mlle Prrrr... & Laran Finn

Eine musikalische Reise mit vielen, unvergesslichen Melodien aus Bulgarien, Moldavien, Finnland, Österreich, Israel, Griechenland, Spanien, Amerika, Frankreich… Mit rhythmischer Vielfalt quer durch Weltmusik, nostalgische Musette, Polka und Pop.

Donnerstag 10.9. | 19.00 & 20.45 Uhr
Kulturclub Biebrich • Armenruhstraße 23 • „open-air" im Hof

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



New Orleans Dudes
Helt Oncale & Wolf Dobberthin

An evening in New Orleans

Helt Oncale (Akustik Gitarre, Geige, Gesang) und Wolf Dobberthin (Piano, Gesang) präsentieren bekannte und eigene Songs aus New Orleans und dem Süden der USA.

Das Publikum erlebt bei ihren Auftritten die echte Atmosphäre von „The Big Easy". Die beiden Künstler kombinieren die perfekte Mischung von Blues, Swing, Jazz und Alligator Funk mit den weichen Tönen der warmen Nächte Louisianas und nehmen ihre ZuhörerInnen auf eine stimmungsvolle Reise nach New Orleans mit.

Helt Oncale, geboren und aufgewachsen in New Orleans, entwickelte seine beeindruckende Vielseitigkeit bei zahlreichen Auftritten auf der weltbekannten Bourbon Street, die viele Jahre seine musikalische Heimat war.

Wolf Dobberthin aus Wiesbaden, ein studierter Multi-Instrumentalist und Musiklehrer, spürt und spielt sein Piano mit Gefühl und Leidenschaft und bringt zusammen mit Helt Oncale das authentische Feeling der Südstaaten auf die Bühne.

Sozialer Zusammenhalt Biebrich-Mitte

Ein Stadtteilzentrum für Biebrich-Mitte

Der Umbau der Räume der Galatea-Anlage 17/19 zum Standort Quartiersmanagement und Verwaltungseinheit des „Kinder-, Jugend und Stadtteilzentrums Biebrich" ist abgeschlossen. Auf der Suche nach einem Standort für das neu entstehende Quartiersmanagementbüro in Biebrich-Mitte und dem erfolgreichen Umbau der alten Gewerberäume zu modernen Arbeitsplätzen hat man mit dem Amt für Soziales einen perfekten Vermieter gefunden.

Der Umbau wurde über das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt" von Bund, Land und Kommune finanziert. Die Galatea-Anlage ist ein zentraler Ort des öffentlichen und gewerblichen Biebricher Lebens, gleichzeitig aber auch ein städtebaulich neuralgischer Punkt. Die Einrichtung des Quartiersbüros an der Stelle ist ein für die Bürger sichtbarer und wichtiger Schritt.

Der großzügige, zur Straße liegende Eckbereich wurde zum Quartiersmanagementbüro ausgebaut. Dort wird demnächst ein(e) Mitarbeiter/in mit sozialpädagogischem Hintergrund für alle Menschen im Gebiet ansprechbar sein, sich deren Anliegen annehmen, Vorschläge aufnehmen und beratend tätig werden, wenn es um Projekte in Biebrich-Mitte geht. Nach der Sommerpause soll das Quartiersmanagement die Arbeit vor Ort aufnehmen. Die Räumlichkeiten sollen in Zukunft auch für die Sitzungen der Lokalen Partnerschaft, für Workshops, Beteiligungsformate und Vorträge genutzt werden.

BIEBRICH MITTE

Freitag, 11.9 | 16.30 Uhr
Treffpunkt: Salizéstraße 1

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!

Ansicht der Baracken der damaligen Jüdischen Schule an der Mainzer Straße

Inge Naumann-Götting
Aktives Museum Spiegelgasse

Jüdische Jugendliche in Biebrich 1936 – 1942

Von 1936 an durften jüdische Jugendliche allgemeinbildende Schulen in der Regel nicht mehr besuchen. Die Wiesbadener Jüdische Gemeinde richtete daher eine jüdische Schule in der Mainzer Straße ein, die auch von den Biebricher Schülerinnen und Schülern besucht werden musste.

Lange Schulwege, Geldsorgen wegen unbezahlbarer Fahrtkosten und Probleme mit dem regelmäßigen Schulbesuch waren die Folgen.

Gab es Lösungen? Wer konnte helfen? Wer hat geholfen? Antworten auf diese Fragen werden gesucht.

Freitag, 11.9 | 17.30 – 18.30 Uhr
Quartiersmanagement Biebrich • Straße der Republik / Ecke Bunsenstraße

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!

„Herzensbäume"
Elke Baade & Celloduo Leo Stoll & Elias Hauth

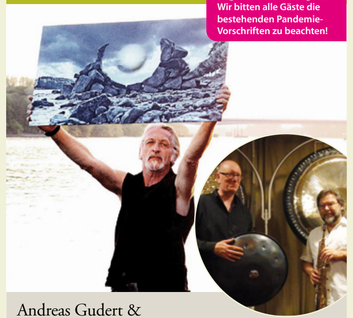
Lesung & Musik

Elke Baade, Kurier-Redakteurin i. R., ist zu Gast in den neuen Räumen des Quartiersmanagements Soziale Stadt Biebrich-Mitte und stellt dort ihr Buch „Herzensbäume" vor. Es ist hervorgegangen aus einer Serie im Wiesbadener Kurier und bietet einen Streifzug mit Einheimischen, Experten und Fotografen zu besonderen Bäumen aus Wiesbaden und den Vororten. Mit dabei aus Biebrichs vielfältigem Baumbestand: die Rosskastanie am Biebricher Schloss und die Libanonzeder im Schlosspark, die Blutbuche im Henkell-Park und die Trauerweide am Leinpfad hinter Kalle.

Musikalisch begleitet wird diese Lesung vom Celloduo Leo Stoll & Elias Hauth. Die beiden Leibnizschüler haben vor zehn Jahren mit ihrer klassischen Ausbildung am Cello begonnen. Inzwischen begeistert das Duo mit virtuosen Rock-Covern und sanften Pop-Balladen. Aufgetreten sind die beiden Jungs auch bei der „Night of Music" im Kurhaus und „Ihnen leuchtet ein Licht" in der Wiesbadener Marktkirche. Außerdem haben sie 2019 beim Leonardo Award den 2. Preis der Kategorie Musik erhalten.

Freitag, 11.9 | 18.30 – 19.30 Uhr
Rheinufer Rheingaustraße / Ecke Uferstraße

Begrenztes Platzangebot!
Wir bitten alle Gäste die bestehenden Pandemie-Vorschriften zu beachten!



Andreas Gudert &
Eberhard Emmel und Steven Williams

Steinskulpturen und Musik

SAMU – die 1. Stufe der japanischen ZEN-Meditation heißt hier: skulpturale Arbeit in Verbindung mit hoher Konzentration, Kraft und Feinmotorik.

Andreas Gudert, der seit Beginn 2011 in Biebrich beheimatete Künstler, fand seinen ganz eigenen Weg zum inneren Gleichgewicht durch die Beschäftigung mit den großen Basaltsteinen am Rheinufer. Die unmöglich scheinende Aufstellung interessanter Exemplare auf deren Spitze ist nur eine der Fertigkeiten, mit der er Kontemplation und Kunst zusammenführt und Statiker zum Staunen bringt!

Andreas Gudert wird beim Aufstellen der Skulpturen musikalisch begleitet von Eberhard Emmel und Steven Williams. Beide Musiker sind im Bereich der „World Music" durch ihre Auftritte im Wiesbadener Raum bekannt. Eberhard Emmel vor allem durch sein Saxophon-Spiel und Steven Williams durch seine meditativen Gongklänge. Aber auch manch andere urzeitlich wirkende Klangfarben werden durch ein weiteres ungewöhnliches Instrumentarium für die Performance ein „stimmungsvolles" Ambiente schaffen.